

Der HERR, dein Gott, hat dich gesegnet in allen Werken deiner Hände.

*5. Buch Mose / Deuteronomium 2, 7
(Lutherbibel 2017)*

Manchmal merkt man gar nicht, wie viel man eigentlich geschafft hat. Der Alltag rauscht vorbei, To-Do-Listen füllen sich schneller, als man sie abarbeiten kann, und am Ende eines langen Tages bleibt oft nur das Gefühl: Es reicht nicht.

Und dann kommt dieser Vers daher. Mit einem liebevollen Blick zurück: „Der HERR, dein Gott, hat dich gesegnet in allen Werken deiner Hände.“ Nicht: „Du hättest noch mehr tun sollen.“ Nicht: „Du musst dich mehr anstrengen.“ Sondern: Gott sieht, was du tust. Und er segnet es.

Dieser Satz stammt aus einer Rückschau auf eine lange Reise. Das Volk Israel ist unterwegs durch die Wüste – kein leichter Weg. Vieles war mühsam, manches entbehrungsreich. Und doch ist da Gottes Segen spürbar. Im Rückblick.

Vielleicht ist dieser Vers heute auch für uns eine Einladung: Innezuhalten. Dankbar zu schauen, was gelungen ist. Und anzuerkennen: Ich bin nicht allein unterwegs. Gott sieht meine Arbeit – und er segnet sie. Auch mitten im Alltag. Gerade dort.